

Historische Bücherverzeichnisse

Verzeichniß der Verlagsbücher, welche in der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle in den Jahren 1811 - 1814 erschienen sind

Waisenhaus <Halle

Halle, 1815

Die Buchhandlung des Waisenhauses zu Halle und Berlin.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-69065

geschichte überhaupt in einer Vollständigkeit in Verbindung gesetzt ist, wie man sie noch in keinem ähnlichen Werk gefunden hat.“

Die Buchhandlungen des Waisenhauses
zu Halle und Berlin.

Handwörterbuch der gesammten Münzkunde, für
Münzliebhaber und Geschäftsmänner, von Dr.
E. E. Schmieder. Halle, 1811. gr. 8.

Indem wir dieses in unserm Verlag erschienene Werk den Herrn Banquiers und Kaufleuten, so wie denjenigen, die dazu gebildet werden, mit voller Ueberzeugung empfehlen, beziehen wir uns auf die gründlichen Beurtheilungen in der Hallischen (Nr. 219.) und Jenaischen Allg. Litt. Zeitung (Nr. 190.), in welchen es mit entschiedenen Beyfall aufgenommen worden und der Empfehlung werth gehalten ist. Das Buch enthält den Kern der Münzkunde in alphabetischer Ordnung, und beschreibt:

- 1) alle neuere und jetzt gangbare Münzsorten, welche theils im Handel, theils in Zeitungen und Reisebeschreibungen vorkommen, als: deutsche, französische, englische, italienische, schweizerische, spanische, portugiesische, holländische, dänische, schwedische, preussische, polnische, russische, ungarische, türkische, ägyptische, abyssinische, marokkanische, arabische, persische, ostindische, chinesische, japanische, nord- und südamerikanische;
- 2) die namhaften Münzen der Alten, als: der Römer, Griechen, Perser, Hebräer, Araber, Gothen und Angelsachsen, welche in den kostbarsten Münzsammlungen aufbewahrt werden und außerdem auch zum Theil oft in rechtlichen Urkunden vorkommen;
- 3) außer den Gold-, Silber- und Kupfermünzen auch die zu verschiedenen Zeiten entstandenen Nothmünzen von Zinn, Messing, Blei, Eisen, Glas, Leder, Thon &c.;

- 4) die hie und da eingeführten Papiergeldsorten, Assignate, Banknoten, Tresorscheine u.;
- 5) die fingirten Münzen, Rechnungsmünzen und Münzwährungen;
- 6) die verächtlichsten falschen Münzen und deren Unterscheidungs-Kennzeichen;
- 7) die merkwürdigern Schaumünzen, Medaillons, Spott- und Ehrenmünzen.

Bei jeder Münzsorte werden aufgeführt: der Name, das Vaterland, das Metall oder sonstige Masse, die Größe in Vergleichung mit den gewöhnlichen Geldsorten, das Schrot und Korn, der innere Werth nach Conventionsgeld, das Verhältniß zu andern Münzen desselben Staats, das Verhältniß zu andern gleichnamigen Münzen, das Gepräge der Haupt- und Rückseite, die Aufschriften, Umschriften und Randschriften, die Zeit, wenn sie geschlagen worden, unter welchen Herren und wie lange sie gegolten, die Geschichte der Entstehung und der mit der Zeit erlittenen Veränderungen, und andere interessante Notizen.

Der Geschäftsmann, den die Geldkunde so sehr interessirt, wird gern die mageren Namenverzeichnisse, mit denen er sich bisher behelfen mußte, gegen ein Hülfsbuch vertauschen, welches ihm vollständigere Auskunft darbietet. Selbst derjenige, der sich bloß um den Werth der Münzsorten bekümmert und diesen im Contoristen nachschlagen will, muß doch erst den Namen bestimmt wissen, ehe er darüber kaufmännische Tabellen um Rath fragen kann. Auch ihm wird also ein Wörterbuch, welches Größe, Form, Gewicht und Gepräge der Münzen genau angiebt, willkommen seyn. Oft werden auch die seltensten Stücke, die der Kenner gern mit Gold aufwägen würde, als Billon eingekauft und eingeschmolzen, weil man ihren Werth nicht kennt. Wie großen Dank und Gewinn würde derjenige einrücken, der solche Findlinge zu retten wüßte, wozu hier Anweisung gegeben wird? Wir halten uns daher für berechtiget dieses Werk dem angehenden Kaufmann und Banquier als ein unentbehrliches Hülfsbuch dringend anzupfehlen, und sind versichert, daß er es nicht ohne Befriedigung gebrauchen werde.

Aber auch die zahlreichen Liebhaber, denen die Sammlung seltner und schöner Münzen ein sinniges Vergnügen gewährt, erhalten hierdurch ein bisher entbehrtes Handbuch zur bessern Kenntniß ihrer Lieblinge. Das geistige Vergnügen des Münzensammelns konnte nur Wenigen in vollem Maaße zu Theil werden, weil dieses Vergnügen durch die Kenntniß der Münzen nach allen ihren Beziehungen erhöht wird, diese aber nicht leicht ohne Anschaffung größerer Werke zu erlangen war, welche für so Viele zu weitläufig und nicht bekannt genug, für Andre zu kostbar und zu selten sind. Jenen Münzfreunden ihr Vergnügen zu erleichtern und zu vermehren, ist aber mit ein Hauptzweck unsres Wörterbuches.

Der Preis dieses Werks ist 1 Thlr. 16 Gr.

Buchhandlung des Waisenhauses
in Halle.

Von diesem schätzbaren Werke erscheint im Laufe dieses Jahres ein Nachtrag, welcher auch als zweyter Band zu betrachten ist. — Halle, 1815.

Buchhandlung des Waisenhauses.

In Commission der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Sonntagsbuch für Christen. 8. 3 Bändchen.
46 Bogen. 18 Gr. Conv. Münze;

Communionbuch für Christen aller Con-
fessionen. 8. 16 Bogen. 6 Gr.; und

Waterlandsfreund, christlicher, 2c. 8. 6 Gr.

Es hat sich im nördlichen Deutschlande ein Verein von Freunden der Religion Jesu gebildet, dessen Zweck es ist, der ärmern Klasse ihrer Mitbrüder von Zeit zu Zeit zur Beförderung ihrer Hausandacht ein religiöses Buch unentgeltlich, den bemittelten aber für den möglichst niedrigen Preis, zu liefern. Durch zahlreiche Beyträge in den Stand gesetzt, hat er daher die obenerwähnten 5 Bände in starken Auflagen

drucken lassen, welche solchen Beyfall fanden, daß die zwey ersten Bände des Sonntagsbuchs der vielen Anfragen wegen, von neuem aufgelegt werden mußten. Der Inhalt dieser Schriften ist dem Fassungsvermögen der Leser, für welche sie bestimmt sind, gemäß, und zur bessern Erhaltung der Aufmerksamkeit in den mannichfaltigsten Formen dargestellt. Es wechseln Gespräche, religiöse und moralische Erzählungen, Lebensbeschreibungen frommer Personen, Parabeln, Abhandlungen über einzelne Stellen oder ganze Abschnitte der Bibel mit zweckmäßigen Nutzenwendungen, Lieder und Gebete ab, so daß jedes Bändchen auch einzeln zu einem Geschenke christlicher Herrschaften für ihre Unterthanen oder ihr Gesinde dienen kann. Um durch die größere Verbreitung dieser Schrift nützlicher zu werden, hat der Verein den Debit einer gewissen Anzahl Exemplare dieses Sonntags- und Communionbuchs und der noch herauszugebenden Schriften, wovon etwa jährlich zwey Bände, jeder zu 12 — 15 Vogen für höchstens 6 Gr. Conventionsgeld, also zum möglichst niedrigen Preise erscheinen werden, der unterzeichneten Buchhandlung übertragen. Für die, welche durch ihren Beytritt die gute Sache befördern wollen, sind auch bey uns der gedruckte Plan des Vereins und der Bericht von seinen bisherigen Wirken, unentgeltlich zu haben, wenn sie sich portofrey an uns wenden.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Zur Nachricht.

Das medizinisch-chirurgische Journal Askläpieion, herausgegeben von K. Wolfart, erscheint seit dem Jahre 1813 in zwanglosen Heften. Von diesem sind bis zum Jahre 1814 incl. nur 2 Hefte erschienen, welche jedes 16 Gr. kosten.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.